

# Viel Ärger auf den Straßen

Ein Beitrag zur Verkehrspolitik – allgemein und im Ortenaukreis:

Von den Arbeitnehmern wird heute immer mehr Flexibilität und Mobilität gefordert, aber im Straßenverkehr, der für viele deshalb unvermeidbar ist, wird man tagtäglich immer mehr ausgebremst.

Seit zehn Jahren fahre ich von Wolfach nach Lahr und zurück. In dieser Zeit hat sich die Fahrzeit auf der Rückfahrt abends um durchschnittlich 30 Prozent erhöht. Neben dem steigenden Individualverkehr mache ich einen rasanten An-

stieg des Lkw-Verkehrs durch Mautpreller dafür verantwortlich, aber auch jede Menge politische Entscheidungen. Beispiele gefällig: »Nordumfahrung Lahr«, Tempo 30 km/h, früher 50 km/h; Ortsdurchfahrten Kuhbach und Reichenbach, heute Tempo 40 km/h, früher 50 km/h; die sagenumwobene »intelligente« Ampelschaltung in Haslach (da muss man geistig schon von ganz weit unten kommen, dass man diese Technik als intelligent bezeichnet); Einmündungsbereiche, die über hunderte Meter überschaubar sind, reduziert auf Tempo 60 und jetzt noch als Sahnehäubchen oben drauf acht Millio-

nen Euro für eine aufwendige Sicherheitstechnik im Tunnel Wolfach, die uns bisher (weil sie vermutlich immer noch nicht funktioniert) außer ein paar grünen Lämpchen und einer neuen Beleuchtung nur eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h gebracht hat. Auf den 39 Kilometern nach Lahr habe ich 36 unterschiedliche Geschwindigkeitszonen. Dass da kein Fluss zustande kommt, liegt auf der Hand.

Was wäre zu tun? Ich fordere noch nicht einmal Tempo 100 auf der Landstraße, 80 km/h reichen, aber die sollten konstant zu fahren sein. Warum müssen die Lkw auf auto-

bahnähnlichen Bundesstraßen 60 km/h fahren? Auch sie sollten 80 km/h fahren dürfen. Mautpreller raus aus dem Kinzigtal und eine Ortsumfahrung Haslach lieber gestern als übermorgen. Aber vielleicht braucht es da gar keine Umfahrung. Eine Unterführung am Bahnhof, ein großer Kreisverkehr vor Haslach, ein großer Kreisverkehr dahinter, beide mit Bypassen, aus den Seitenstraßen nur rechts abbiegen erlauben und alle Ampeln abschalten. Das wäre vielleicht auch eine Lösung und zumindest intelligent, was die Kosten betrifft.

DIRK BAUMGÄRTNER-FRÄNZEN  
Wolfach